

Konventssitzung am 17.11.2015

Sitzungsbeginn: etwa 19:15 Uhr bis 23:18 Uhr

Sitzungsleitung: Romana Gassner

Protokoll: Jakob Gabriel

1. Formalia

1.1 Anwesenheit

- siehe Anwesenheitsliste (Anhang)
- Es wird eine Vorstellungsrunde abgehalten.

1.2 Stimmübertragungen

- siehe Anwesenheitsliste (Anhang)
- Müssen nur noch in die Liste eingetragen werden

1.3 Beschlussfähigkeit

- Wird festgestellt.

1.4 Beschluss des letzten Protokolls

- Wurde wie immer von Susanne vorab verschickt, muss noch beschlossen werden.
- Protokoll der letzten Sitzung wird per Akklamation angenommen.

1.5 Beschluss der Tagesordnung

- TOP 12. LAK-Papier Wissenschaftszeiterfassungs-Gesetz entfällt.
- Es kommt der "TOP 8 Referat Politische Bildung" hinzu.

1.6 Schweigeminute

- Es wird eine Schweigeminute zum Gedenken an die Attentate in Paris abgehalten.

2. Gäste: LILIEN (Hochschulgruppenpapier)

- Wird aufgrund von anfänglicher Abwesenheit nach hinten, nach dem TOP "3. Berichte" verschoben.

- Es gab Kommunikationsunglücke, deswegen ist der Gast von den LILIEN nur spontan hier und nicht vorbereitet. Die im Sprat thematisierte Problematik zur Anerkennung der LILIEN als unterstützte HSG ist leider weder bei den LILIEN noch bei allen Konventsmitgliedern in Gänze angekommen.
- Es wird diskutiert, ob das Thema verschoben werden soll oder nur teilweise besprochen werden soll. Das Thema wird verschoben, da der Gast von den LILIEN keine Gelegenheit hatte sich auf kommende Fragen vor zu bereiten. Der SprecherInnenrat wird um eine Mail an Konvent und LILIEN gebeten, in der die Problematik und Fragen dargestellt wird. Die daraus resultierende Diskussion wird auf nächste Konventssitzung verschoben.

3. Berichte

3.1 Sprat

- Wurde noch nicht per Mail verschickt, wird aber nachgereicht. Jannik berichtet aus dem Sprat. (Anlage)

3.2. Referate/AKs

3.2.1 Antidisra

- Bea Müller berichtet: Zwei Großveranstaltungen (das bunte Sommerfest gegen den Zwischentag sowie das erste Sprachbuddy-Treffen) wurden erfolgreich durchgeführt
- Zusammen mit dem RIA, werden entsprechend des Positionspapiers des Konvents, Dinge für Flüchtlinge getan.

3.2.2 QM

- Ein Bericht wurde von Heni vorbereitet und auch schon an den Konvent verschickt.
- Heni fasst es erneut kurz zusammen.

3.2.3 LuSt

- Heni hat kurzfristig einen Bericht zur Lust rumgeschickt. Sie berichtet wesentliches.

3.2.4 Referat PR

- An der Erstimesse wurde die Stuve vorgestellt. Neue Ideen aus dem Konventswochenende werden aktuell innerhalb des Referats aufgegriffen. Dinge zur VaS wurden angefangen.

3.2.5 ZGS

- Falk Brauer berichtet aus von den Vorbereitungen zur Sitzung des Zentralen Gremiums zur Verwendung der Studienzuschüsse (ZGS). Die eigentliche Sitzung

findet am 24.11 statt, Ersatztermin ist der 1.12.. Es gab zwei konstruktive, lange Vorbereitungstreffen der Studierendenvertreter*innen. Es wurden Fragen an die Antragsteller*innen formuliert, die nun per Mail oder in den Begleitgesprächen am 19.11 beantwortet werden. Zwei Beschlussvorlagen wurden formuliert. Erstens eine Detailierung des letztjährigen Beschlusses zur Senkung des Vorabzugs von 9% auf 3.5%. Und zweitens, dass Lehrveranstaltungen die von Studienzuschüssen bezahlt werden, evaluiert werden sollen und die Evaluationsergebnisse öffentlich und online bekannt gegeben werden müssen.

- Es werden im Vorfeld zur Sitzung Gespräche mit den Professor*innen und wiss. Mitarbeiter*innen über die Beschlussvorlagen geführt.
- Das Antragsvolumen übersteigt die verfügbaren Mittel von etwa 5 Millionen Euro um etwa 0,7 Millionen Euro. Dafür haben die Studierendenvertreter*innen ein Kürzungskonzept erstellt.
- Da Förderung zu elektronischen Prüfungen beantragt wurde, stellt sich uns die Frage ob wir E-Prüfungen grundsätzlich unterstützen oder eben nicht unterstützen möchten. Deswegen die Frage an Konvent: Wie stehen wir als Studis zu E-Prüfungen? Die Diskussion hierzu soll nach der ZGS-Sitzung angestoßen werden.
- Ein ausführlicher Bericht zum ZGS folgt ebenso im Nachgang der Sitzung.

3.2.6 LAK

- Ein Bericht zur Landes-Asten-Konferenz (LAK) wurde von Florian Schwürzer schon per Mail verschickt. Wesentliches berichtet er in der Sitzung.
- Die nächste LAK findet am 13.12 in Weihenstephan statt. Flo würde gern wieder hin. dario möchte auch mit (für IT-Dinge) und schlägt außerdem Kevin Bradenstein vor.
- Es wird darüber abgestimmt ob Flo, dario und Kevin zur LAK entsendet werden sollen: Einstimmig angenommen bei 3 Enthaltungen. Die Fahrtkosten werden bei Entsendungen übernommen.

3.2.7 FSV NatFak

- Ausgaben für BuFaTa, Büro und Anschaffungen für FSIsen wurden beschlossen. Sie haben ein Logo designt. Es soll in dieser Amtszeit ein besonderer Schwerpunkt auf Öffentlichkeitsarbeit gelegt werden, da an der NatFak die FSV im Gegensatz zu den FSIsen unter den Studis sehr unbekannt ist.

3.2.8 FSV TechFak

- Die Stellungnahme zum Elitestudiengang ASC wurde von Heni schon in TOP LuSt angesprochen.
- Es sind Probleme zu Corporate Wording von englischen Übersetzungen von Stuve-Begriffen aufgetaucht. Details werden formuliert und auf die TO einer kommenden Konventssitzung gesetzt.
-

3.2.9 FSV MedFak

- Großes Thema ist aktuell die knappe Raumsituation.
- Für den 8.12. organisiert die FSV eine Infoveranstaltung zum Praxisjahr (PJ).
- Nachtrag nach der Pause von Felicitas:
- JAP (Eine Webseite zur Vorstellung von Lokalen Geschäften) hat angefragt, ob sie eine Veranstaltung der MedFak sponsorn dürfte. Dann haben sie wieder kurzfristig abgesagt und nun gibt es Probleme.
- In der Kommission für Wissenschaftlichen Nachwuchs an der MedFak gibt es keine Studierendenvertreter*innen.
- Die Kommission stimmt über Habilitationsverfahren ab und prüft diese.
- Wie ist die Lage an anderen Fakultäten?
- Falk: An der TechFak sitzen im entsprechenden Gremium keine Studis. Hier gibt es auch keine thematische Relevanz für Studis, da dieses Thema nur die Wissenschaft betrifft.
- Felicitas möchte Feedback ob der Konvent ihre Initiative unterstützt und es wird zur Abstimmung gestellt:
- Unterstützt der Konvent, dass sich die FSV Med dafür einsetzt , dass Studierendenvertreter*innen in die Kommission für Wissenschaftlichen Nachwuchs entsendet werden.
- Abstimmung: Ja. 15, Nein: 6, Enthaltungen: 5

3.2.10 FSV Phil

- Die FSV Phil hatte ein FSV-Arbeitswochenende. Aktuelles, großes Thema ist die Anwesenheitspflicht.
- Folgende Projekte werden angegangen: Glühweinstand am Audimax, ein Treffen mit den FSIn, T-Shirts, Wiki. Mittelfristig ist eine Sprechstunde für Studierende angedacht.

3.2.11 FSV ReWi/WiWi

- Hatte noch keine Sitzung.

4. Kontaktliste des Konvents

- Andi erklärt die Liste erneut. Er plädiert dafür die Liste nicht öffentlich zu machen, sondern nur intern zu verwenden damit private Daten nicht öffentlich gemacht werden.
- Es gibt Diskussionen:
- Für die Veröffentlichung der Liste:
- Wir als Studierendenvertreter sollten erreichbar sein, deswegen sollten Mail-Adressen, Handynummern und Zuständigkeit online verfügbar gemacht werden.
- Gegen die Veröffentlichung:
- Die Daten sind schon online in UniVis und auf der Stuve-Homepage verfügbar. Nicht jeder möchte seine Handynummer öffentlich machen.
- Abschließender Konsens:
- Die vollständige Liste mit Handynummern soll intern bleiben und nur über den Konventsverteiler verschickt werden. Eine Liste ohne Handynummern wird öffentlich gemacht. Wer seine Nummern außerdem in UniVis veröffentlicht haben möchte, soll sich an dario wenden - er kümmert sich dann darum.

5. Wahlen von Referenten (IT, AnitDisRa,QM)

- Das Referent*innenkonzept wird von Heni vorgestellt. Es wurde mit der Einladung zur Konventssitzung per Mail verschickt.
- Maximilian kritisiert, dass das Positionspapier nicht für alle Referate angewandt werden soll, sondern jedes Referat selbst entscheiden kann, ob es eine*n Referent*in haben möchte. Dies führt nicht zur Schaffung von guten Organisationsstrukturen. Es sei schade, dass der Konvent seine eigenen Positionspapiere nicht umsetzt.
- Falk befürwortet, dass die Regelung nicht verpflichtend ist, sondern lediglich als sinnvolles Konzept nahegelegt wird.
- Dario: Referent*innen sind bestens informiert, und können deswegen die Stuve auch außeruniversitär vertreten. Es passt aber strukturell nicht zu jedem Referat.
- Maximilian: Im Positionspapier steht, dass der Konvent Referent*innen bestimmt. Diese Posten sollen nun auch besetzt werden und wir sollten uns daran halten. Sonst ist das Positionspapier wertlos.

- Dario: Anreizmodell: Stuvearbeit basiert auf Freiwilligkeit. Deswegen kann der Konvent nur Angebote zur Arbeitsstruktur geben und den ehrenamtlichen Referaten keine harten Auflagen aufdrücken. Das Referent*innenkonzept muss auch gelebt werden, und dies funktioniert nur, wenn das Referat dies auch aus eigenem Antrieb lebt.
- Falk stimmt dem zu.
- Maximilian: Das Positionspapier ist jedoch als feste Vorgabe für die Referatsstruktur zu sehen. So wie wir das Positionspapier anwenden möchten, ist es nicht geschrieben.
- [dieses Protokoll enthält nicht alle Wortmeldungen... es werden mehrmals die selben Argumente wiederholt und aneinander vorbei geredet...]
- Maximilian plädiert für feste Ansprechpartner*innen aus jedem Referat.
- Ruth/Charlie/Heni: Wir mögen abstimmen ob wir das Papier als Empfehlung oder Pflicht auslegen möchten und ggfs. anpassen.
- Es wird darüber abgestimmt, das Positionspapier um folgenden Passus zu aktualisieren:
- "Der Konvent empfiehlt den Referaten eine*n Referent*in zu benennen."
- Abstimmung: Änderung des Positionspapiers: Ja:19, Nein: 5, Enthaltungen: 3
- Romana kümmert sich um die Anpassung (Anlage).
- Wahl der Referent*innen:
- Referat QM
- Heni: Einstimmig ohne Enthaltungen angenommen.
- Referat Öffentlichkeitsarbeit
- Das Referat möchte keine*n Referent*in, da diese*r nicht notwendig sei, weil das Referat gerade gut organisiert und vernetzt ist.
- Referat IT
- dario: Einstimmig angenommen bei 2 Enthaltungen
- Referat Kultur
- -

- Referat Mobilität
- -
- Referat Soziales
- -
- Referat AntiDisRa
- Bea: Einstimmig angenommen bei 1 Enthaltung

6. Reflexion Konventswochenende

- Dario berichtet vom Konventswochenende. Die Stimmung dort war konstruktiv. Es wurden einige Themen behandelt, die jedoch zu umfangreich sind um hier alle zu diskutieren. Dario schreibt eine Mail damit die am Wochenende gefundenen und erarbeiteten Ideen nicht verloren gehen.

7. Referat Finanzen - Gründen, Wahl eines/r ReferentIn

- Dario berichtet: Finanzen werden aktuell von Susanne Kühhorn verwaltet. Studis wirken dabei kaum mit. Finanzen sollen jedoch nicht allen frei zugänglich gemacht werden. Deswegen soll von einem noch zu gründenden Referat Finanzen der Haushalt im Blick bewahrt werden. Es werden etwa 3+- Menschen gesucht die daran mitwirken möchten.
- Bisher haben sich Felix Franke und dario gemeldet. Es wird gefragt wer aus der anwesenden Runde im Referat mitwirken möchte. Weitere Verstärkung ist jedoch erwünscht. Jeder kann aktiv werden!
- Es steht zur Abstimmung ob der Konvent das Referat Finanzen gründen möchte:
- Einstimmig angenommen bei 2 Enthaltungen.
- Es gibt noch keinen Vorschlag für eine*n Referent*in.

8. Referat Politische Bildung

- Max: An unser Uni fehlt es an politischem Diskurs. Deswegen möchte man hochschulpolitische Gruppen vernetzen, Diskussionsrunden und Podiumsdiskussionen organisieren und Referent*innen zu aktuellen politischen Themen einladen.
- Es wird zum ersten Treffen am 29.11 um 20:30 Uhr in der Neuen Straße 34 im Konrad-Adenauer-Haus eingeladen.

- Simon fragt nach ob dieses Referat nicht dem Allgemein Politischen Mandat entgegensteht? Max: Nein man möchte Diskurs fördern, jedoch keine Meinungen vertreten.
- Es gibt noch keinen Vorschlag für eine*n Referent*in.
- Abstimmung. Möchten wir heute das Referat einrichten: 4 ja
- Möchten wir die Gründung vertagen?: 12 Ja
- Enthaltungen:14
- Die Entscheidung über die Einrichtung des Referats Politische Bildung wird vertagt. Der Konvent wünscht sich hierzu ein Konzept zu den Tätigkeiten des Referats und eine Darstellung zum Bezug zur übrigen Stuve-Arbeit.

9. Securitykosten

- Vor der Sitzung wurde eine Präsentation zu allen Hintergründen der Securitykostenproblematik verschickt. Diese wird nun von dario vorgestellt.
- Der Konvent hat Folgendes zu tun und möge dies nächste Sitzung realisieren:
- Es wird nach Änderungswünschen gefragt. Diese müssen nach Securitykostensatzung im Voraus zur Konventssitzung per Mail mitgeteilt werden.
- Zwei Vertreter*innen müssen ins Zentrale Gremium entsendet werden.
- Koordinator*innen die vom Zentralen Gremium benannt werden, müssen bestätigt werden.
- Jährlich muss der Verteilungsschlüssel an die Fakultäten festgelegt werden.
- Ingwer: Neue Entwicklungen an der WiSo müssen berücksichtigt werden. Ansonsten war das bisherige Konzept gelungen.
- Falk: Bezug zur WiSo hier nicht für die Satzung relevant. Der bisherige Schlüssel war so ganz gut gelungen.
- Simon: Was passiert wenn Geld übrig bleibt? Antwort dario: Wir können zwischen Fakultäten Geld sehr gut schieben, über HHJ hinweg kann kein Geld aufgehoben werden.
- Andreas A.: Sind Gelder übrig geblieben? Antwort Falk: Es war doch nicht so sehr knapp wie befürchtet, da BuFaTs von der Uni übernommen werden und keine besonderen Großveranstaltungen wie WM-Übertragung durchgeführt wurden. Es ist ein wenig was übrig geblieben.

- Adreas A.: Warum waren bei der letzten Sitzung des Zentralen Gremiums nur zwei Vertreter*innen da? Falk und dario: Leider lag es an Einzelpersonen und Terminüberschneidungen.
- Dario schickt die Satzung und Informationen rum.

***** halbstündige Pause der Sitzung *****

10. Referat für Qualitätsmanagement

- Heni stellt Hintergründe zur Systemakkreditierung vor.
- Für studentische Beteiligung müsste der Gesetzestext geändert werden. Universität Bayern unterstützt dies. Ministerium ist angesprochen. Gesetzesänderungen dauern lange.
- Die Studierendenvertretungen sollten eine Stellungnahme vorbereiten.
- Es muss eine Gruppe von Studierenden gefunden werden, die im Januar mit Gutachtern sprechen.
- Der Konvent soll im Dezember studentische Vertreter*innen in die Prüfungskommission entsenden.

11. Versammlung aller Studierenden (VAS)

- Flo erzählt:
- Findet am 10.12. ab 18 Uhr im Audimax statt.
- Themen: Verfasste Studierendenschaft und Vorschläge der Studis die an Stuve VAS herangetragen werden.

12. entfällt

Dieser Punkt muss verschoben werden, weil die Sitzungsvorlage nicht rechtzeitig fertig wurde.

13. Positionspapier transparente Evaluation(RCDS)

Wird eingebracht durch den RCDS-Erlangen (Christina Reindlmeier) und wird vorgestellt. Das Positionspapier wurde dem Konvent per Mail zugesandt. Es werden einige Fragen gestellt und diskutiert. Folgende Änderungsvorschläge beschlossen:

- Zeile 1-2: Änderung von "bayrische Universitäten" zu "allen Hochschulen". Die Änderung wird von den Antragssteller*innen angenommen.
- Zeile 13: Änderung von "transparente Veröffentlichung" zu "transparente online Veröffentlichung". Die Änderung wird von den Antragssteller*innen angenommen.
- Zeile 34: Änderung von "Erreichung" zu "Erreichen". Die Änderung wird von den Antragssteller*innen angenommen.
- Zeile 42: Änderung von "Ihre Bewertung" zu "Ihren Studienerfolg". Die Änderung wird von den Antragssteller*innen angenommen.
- Zeile 36: Änderung von "Je mehr Studenten zur Teilnahme an der Evaluation gebracht werden," zu "Je mehr Studierende an der Evaluation teilnehmen,"
- Zeile 45: Änderung von [Kommentar des Protokollanten: Was wird hier geändert?]
- Zeile 47: Streichen nach "anstreichen," bis vor "Lehrpreise" (in Z. 50) . Einfügen von "können" vor "Lehrpreise" in Z.50
- Abstimmung: Ja: 17, Nein: 3, Enthaltungen: 6 -> Wird angenommen
- Zeile 32ff: Streichen ab "An erster Stelle" bis Ende des Absatzes.
- Abstimmung Ja: 10, Dagegen: 3, Enthaltungen: 14 -> Wird angenommen
- Vorschlag von Heni wird von Antragsteller*innen angenommen
- Änderung zu "Dessen Ausgestaltung kann/ sollte sich zu den European Standards auch Guidelines for Quality Assurance in Higher Education (ESG), den Vorgaben der Kultusminister*innenkonferenz (KMK) und den Kriterien des Akkreditierungsrates orientieren" [Kommentar des Protokollanten: Hier fehlt Vorher -Nachher. Eventuell zahlreiche Tippfehler]
- Zeile 56 Änderung von "erstaunlich" zu "durchaus"
- Es soll geklärt werden, ob sich die Fußnote 3 auch auf die "Untersuchungen " in Z.55-56 bezieht und die Quellen im Positionspapier nachvollziehbar dargestellt werden.
- Zeile 70 "bayrische Hochschulen" zu "alle Hochschulen"
- Zeile 18: "Lehrmetoden" zu "Lehrmethoden"
- Zeile 71: "wo möglich, noch gesteigert werden." zu "wo dies möglich ist noch gesteigert werden"
- Eine durchgängige Genderung wird von den Antragsteller*innen realisiert.

Abstimmung: Der Konvent nimmt das Positionspapier unter Vorbehalt der beschlossenen Änderungen an:

Abstimmung: Ja. 21, Nein: 1, Enthaltungen: 4 Enthaltungen -> angenommen

Das Referat Öffentlichkeitsarbeit soll das Positionspapier bewerben.

Der RCDS schickt eine überarbeitete Version rum. (Anlage)

14. Sonstiges

14.1 E-StuVe-Whatsapp-Gruppe

Hannah möchte wissen für wen die Gruppe zugänglich ist. Antwort: Sie ist für alle zugänglich, jeder kann mitmachen und hinzugefügt werden.

14.2 LAK und FZS-Mailverteiler

Der Sprat lässt informieren, dass es Mailverteiler für LAK und FZS gibt. Interessierte können sich gerne drauf aufnehmen lassen. Es gibt ein Formular auf der StuVe-Seite.

14.3 Foodsharing

Sprat und Foodsharing wünschen sich Vorschläge wo Kühlschränke für Foodsharing aufgestellt werden können.

14.4 Musikschule Nürnberg

Stimmt gerade über Semesterticket ab.

14.5. Anwesenheitspflicht

Hier gibt es Arbeitstreffen und Mails die beachtet werden müssen.

14.6. Spam über Konvents-Verteiler

Es kommt Spam über den Konventsverteiler an. Der Verteiler wird jedoch vom RRZE gefiltert und sammelt schon den aller größten Batzen weg. Es fehlen Ideen für weitere Verbesserungen.

14.7 Sitzungsfeedback

Keines.

Die Sitzungsleiterin schließt die Sitzung um 23:18 Uhr.